

### 53. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1949

Die Jahresversammlung fand in Zürich im Kirchgemeindehaus Hirschengraben statt und zwar am 4. Juli 1949, 17.15 Uhr. Sie war von 22 Mitgliedern besucht. Der Jahresbericht 1948 wurde genehmigt und die Jahresrechnung 1948 dem Herrn Quästor unter bester Verdankung seiner Mühe abgenommen. Für eine Amtsdauer von vier Jahren wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder gewählt, ebenso der bisherige Präsident, Prof. Dr. L. v. Muralt, bestätigt und ihm der Dank des Vereins für seine Geschäftsführung ausgesprochen. Der Vorstand wurde ergänzt durch ein neues Mitglied, nämlich Dr. Dietrich Schwarz, PD, Konservator am Schweiz. Landesmuseum. Den Abschluß bildete ein sehr eindrucksvolles Referat von Pfr. Dr. theol. Edwin Künzli über Zwinglis theologische Wertung des alten Testaments, in dem der Referent die Entwicklung schilderte von Zwinglis Auffassung der Einheit beider Testamente im Gegensatz zu den Täufern und zu Luther.

Die Abendfeier in der Wasserkirche Zürich am 11. Oktober ist zur schönen Gewohnheit geworden. Pfr. Dr. theol. Gottfried W. Locher sprach über „Christus unser Hauptmann, ein Stück aus Zwinglis Verkündigung“. Gesänge des Kirchenchors Zürich-Altstetten und Orgelspiel des Großmünsterorganisten umrahmten die eindrucksvollen Worte des Redners.

Mitgliederbestand. Im Berichtsjahr verloren wir durch Tod oder Rücktritt 20 Mitglieder. Es erfolgte ein Neueintritt. Das Jahr 1950 beginnen wir mit 475 Mitgliedern.

Publikationen. Der Verkehr mit dem Verleger der Gesamtausgabe der Werke Zwinglis in Leipzig ist wieder in vollem Gange. Regelmäßig gehen die Korrekturbogen des 13. Bandes hin und her, jedoch konnte im Jahr 1949 noch keine Lieferung fertiggestellt werden.

Von den Zwingliana sind die üblichen zwei Hefte erschienen, das zweite Ende Dezember als Gratulationsheft zum 60. Geburtstag von Prof. D. Emil Brunner.

Von den Quellen und Abhandlungen ist ein Heft erschienen, nämlich: Dr. theol. Arthur Rich, „Die Anfänge der Theologie Huldrych Zwinglis“. Als weitere Arbeit ist zur Aufnahme vorgesehen: Dr. phil. Fritz Büßer, „Calvins Urteil über sich selbst“.

Der Zwingliverein erwarb auf einer Auktion einen Originalbrief Rud. Gwalthers an Theod. Beza vom 22. Dezember 1582, der wie die übrigen Manuskripte des Zwinglivereins in die Manuskriptabteilung der Zentralbibliothek übergang. Er ist in Zwingliana 1949, Heft 2, von Prof. O. Farner veröffentlicht und kommentiert.

Der Robert J. F. Schwarzenbach-Fonds der Universität Zürich hat auf Antrag des Zwinglivereins das Original des Bildes von Ludwig Vogel: Zwinglis Abschied vor der Schlacht bei Kappel, das in dem vielverbreiteten Stich allbekannt ist, erworben. Das Bild ist im Kunsthaus Zürich deponiert.

Die im letzten Jahresbericht erwähnten Untersuchungen darüber, ob das Gemälde Dürers: Bildnis eines jungen Mannes, aus dem Besitz des Grafen Eugen Czernin, Wien, Zwingli darstelle, haben zu keinem zwingenden, beziehungsweise eher negativen Resultat geführt.

<b>53. Hauptrechnung</b>		Fr.	Fr.
Saldo letzter Rechnung . . . . .			83 225.05
<b>Einnahmen:</b>			
Jahresbeiträge . . . . .		4 499.05	
Verkauf Zwingliana . . . . .		291.05	
Kollekte Abendfeier . . . . .		91.—	
Zinsen . . . . .		2 536.75	
Porto-Rückerstattung . . . . .		134.10	
Kursdifferenzen . . . . .		4 247.—	11 798.95
			<u>95 024.—</u>
<b>Ausgaben:</b>			
Druck Zwingliana . . . . .		3 690.—	
Separata Zwingliana . . . . .		435.70	
Honorare Zwingli-Ausgabe . . . . .		2 940.—	
Andere Honorare und Vergütungen . . . . .		70.—	
AHV . . . . .		123.—	
Büro, Insetate, Drucksachen . . . . .		368.70	
Ankauf Brief Gwalther . . . . .		155.25	
Bankspesen . . . . .		447.60	
Kursdifferenzen . . . . .		—.—	8 231.15
			<u>86 792.85</u>

**Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullingerbriefwechsels**

Kein Verkehr . . . . .	1 653.—
Vermögensstand total . . . . .	<u>88 445.85</u>

**35. Rechnung des Bullingerbriefwechsel-Fonds**

Übertrag von 1948 . . . . .	3 833.55	
Zinsen . . . . .	98.09	
Kursgewinn . . . . .	191.50	4 123.14
		<u>4 123.14</u>
<b>Ausgaben:</b>		
Spesen und Porti . . . . .		11.19
		<u>11.19</u>
		4 111.95

Zürich, den 16. Mai 1950.

Der Präsident: LEONHARD VON MURALT  
Die Aktuarin: HELEN WILD.